

# EINLADUNG ZUR TAGUNG

Historisches Kolleg München  
4.- 5. April 2019

# 1918

## Das Ende des Bismarck-Reiches?

Wissenschaftliche Tagung  
der Otto-von-Bismarck-Stiftung  
in Kooperation mit der  
Historischen Kommission bei der  
Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Otto von Bismarck wurde von bedeutenden Biographen wie Lothar Gall oder Ernst Engelberg als „weißer Revolutionär“ oder „Urpreuße und Reichsgründer“ bezeichnet - und damit hervorgehoben, dass für ihn Preußen und die monarchische Ordnung wichtiger und essentieller waren als die (liberale) Idee des deutschen Nationalstaats. Diese, so eine Standarddeutung seiner Politik, nutzte er für die Machterweiterung der preußischen Monarchie, ohne sie im Innersten zu teilen.

Daher könnten die deutsche Niederlage 1918 und der Zusammenbruch der monarchischen Ordnung als Ende des Bismarck-Reiches interpretiert werden. Der Nationalstaat überlebte und mit ihm das politische Erbe der Liberalen, aber nicht das des Reichsgründers.

Die Konferenz will fragen, ob das wirklich zutrifft. Die deutschen Monarchien gingen immerhin in einem großen Krieg unter, den Bismarck aus sehr gutem Grund immer zu vermeiden gesucht hatte. Außerdem könnte eingewandt werden, dass viele Elemente des Bismarck-Reiches nicht nur über 1918 hinaus, sondern sogar bis heute fortleben, wie etwa die föderale Struktur Deutschlands und die Wirtschafts- und Sozialverfassung.

Bedeutete das Ende des Ersten Weltkriegs also tatsächlich das Ende des Bismarck-Reiches? Es geht der Konferenz darum, den Bruchpunkt 1918 zu nutzen, um Bismarck als Konservativen und Revolutionär besser verstehen und sein komplexes politisches Erbe in Deutschland besser verorten zu können.

## Veranstaltungsort

**Historisches Kolleg**  
Kaulbachstr. 15  
80539 München

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei, bedarf jedoch einer Anmeldung bis 29. März 2019 unter:  
[info@bismarck-stiftung.de](mailto:info@bismarck-stiftung.de)

## Veranstalter

**Professor Dr. Holger Afflerbach**  
Chair of Central European History  
University of Leeds, School of History  
Leeds LS2 9JT  
United Kingdom  
[www.ahc.leeds.ac.uk/history](http://www.ahc.leeds.ac.uk/history)

**Professor Dr. Ulrich Lappenküper**  
Geschäftsführer/Vorstand  
Otto-von-Bismarck-Stiftung  
Am Bahnhof 2  
21521 Friedrichsruh  
[www.bismarck-stiftung.de](http://www.bismarck-stiftung.de)

**Professor Dr. Bernhard Löffler**  
Sekretär der Historischen Kommission bei der  
Bayerischen Akademie der Wissenschaften  
Alfons-Goppel-Str. 11  
80539 München  
[www.historischekommission-muenchen.de](http://www.historischekommission-muenchen.de)

HISTORISCHE  
KOMMISSION  
BEI DER BAYERISCHEN  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

**HK**  
MÜNCHEN



OTTO-VON-BISMARCK-STIFTUNG

# PROGRAMM

## DONNERSTAG 4. APRIL 2019

10.00 UHR

**Begrüßung: Rüdiger Kass** (Vorsitzender des Vorstands der Otto-von-Bismarck-Stiftung)

10.10 UHR

**Einleitung: Holger Afflerbach** (University of Leeds)  
Der deutsche Zusammenbruch 1918 – das Ende des Bismarck-Reiches?

### SEKTION I – BISMARCKS ERBE: PREUSSENS DOMINANZ UND MONARCHISCHER REICHSGEDANKE

10.30 UHR

**Hans-Christof Kraus** (Universität Passau)  
Der Reichsgründer und sein Reich:  
Strukturelemente Deutschlands 1871-1918

11.00 UHR

**Horst Möller** (Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München)  
Kontinuität und Bruch in Preußen nach 1918:  
Das „eiserne Königreich“ ohne König

11.30 UHR

**Diskussion**

12.00 UHR

**Mittagspause**

### SEKTION II – DER UNTERGANG DER DEUTSCHEN DYNASTIEN 1918

14.00 UHR

**Frank Lorenz Müller** (University of St. Andrews)  
Das Ende der deutschen Dynastien 1918

14.30 UHR

**Holger Afflerbach** (University of Leeds)  
Für das Kaiserreich, gegen den Kaiser?  
Die Rolle Wilhelms II. und die Einstellung von Bevölkerung und Armee

15.00 UHR

**Diskussion**

15.30 UHR

**Kaffeepause**

### SEKTION III – LIBERALISIERUNG UND PARLAMENTARISIERUNG 1918

16.00 UHR

**Peter Hoeres** (Universität Würzburg)  
Die politische Spaltung der deutschen Gesellschaft – ein Produkt des Krieges?

16.30 UHR

**Walter Mühlhausen** (Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, Heidelberg)  
Die SPD auf dem Weg von der Oppositions- zur Regierungspartei

17.00 UHR

**Andreas Fahrmeir** (Universität Frankfurt am Main)  
Der Liberalismus und das Epochenjahr 1918

17.30 UHR

**Diskussion**

18.30 UHR

**Abendvortrag**

**Jörn Leonhard** (Universität Freiburg i.Br.)  
Von Versailles nach Versailles: Kontinuitäten deutscher Politik zwischen Bismarcks Reichsgründung und dem Ende des Ersten Weltkriegs

20.00 UHR

**Empfang**

## FREITAG 5. APRIL 2019

### SEKTION IV – DIE NATIONALE VERFASSTHEIT DES DEUTSCHEN REICHES

9.30 UHR

**Ulrich Lappenküper** (Otto-von-Bismarck-Stiftung)  
Nationale Minderheiten und Bismarcks Erbe:  
Elsass-Lothringer, Polen, Dänen

10.00 UHR

**Lars Fischer** (University of Haifa)  
Die deutschen Juden zwischen Kaiserreich und Republik

10.30 UHR

**Diskussion**

11.30 UHR

**Kaffeepause**

12.00 UHR

**Podiumsdiskussion:**

Bismarcks Reich und der deutsche Nationalstaat  
**Peter Altmaier** MdB, Bundesminister für Wirtschaft und Energie (Berlin),  
**Holger Afflerbach** (University of Leeds),  
**Johannes Willms** (München).  
Moderation: **Bernhard Löffler** (Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München)